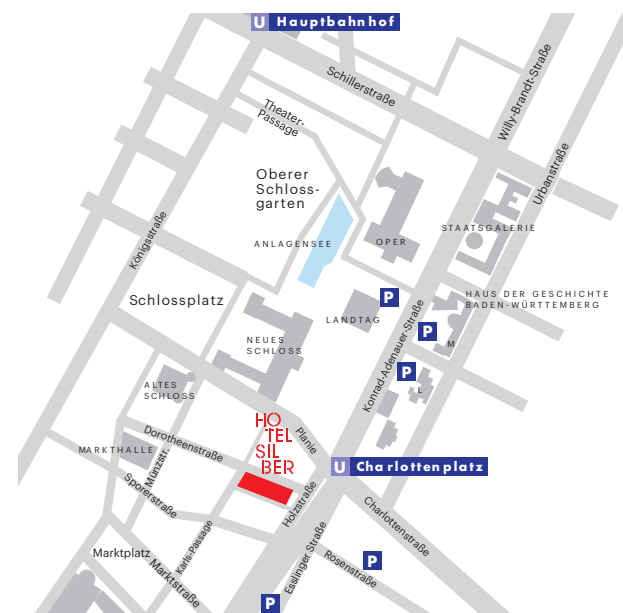


HOTEL SILBER
EINE AUSSTELLUNG ZU POLIZEI UND VERFOLGUNG
Außenstelle des Hauses der Geschichte
Baden-Württemberg

DOROTHEENSTRASSE 10, 70173 STUTTGART
WWW.GESCHICHTSORT-HOTEL-SILBER.DE



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen 10 bis 18 Uhr,
Mittwoch bis 21 Uhr, Montag geschlossen
Silvester: 10 bis 14 Uhr geöffnet
Neujahr: 12 bis 18 Uhr geöffnet
Karfreitag geschlossen
Ostermontag und Pfingstmontag geöffnet
EINTRITT FREI

Information und Führungsanfragen:
Telefon 0711 212 4040
hotel-silber@hdgbw.de / www.hdgbw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Stadtbahn: Haltestelle Charlottenplatz
weitere Informationen unter www.vvs.de

Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.
www.hotel-silber.de

75 JAHRE KRIEGSENDE EINE VERANSTALTUNGSREIHE IM „HOTEL SILBER“

22. APRIL 2020, 19 UHR
WARUM TÄTERFORSCHUNG?

Podiumsdiskussion

Warum ist es wichtig, sich kritisch mit den Biografien von NS-Tätern auseinanderzusetzen? Es diskutieren Wolfgang Prose, Herausgeber und Mitautor der Buchreihe „Täter, Helfer, Trittbrettfahrer“, Thomas Stöckle, Leiter der Gedenkstätte Grafeneck, und die Historikerin Prof. Dr. Cornelia Rau.

Veranstalter: Haus der Geschichte, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Landeszentrale für politische Bildung

26. APRIL 2020, 11 UHR
„VÖLKER DER ERDE“ – LITERARISCHE ENTGEGNUNGEN ZUR SPRACHE DER NS-JUSTIZ

Szenische Lesung mit Musik

Denunziation – mit diesem Verhalten setzt sich die szenische Lesung von Boris Burgstaller, Gabriele Hintermaier und Wilma Heuken auseinander: Adolf Gerst wurde von Kollegen denunziert und in Stuttgart wegen „Wehrkraftzersetzung“ zum Tode verurteilt. Die Anzeige und das Protokoll seiner Hinrichtung werden in der Lesung Gedichten und Texten von Nelly Sachs, Paul Celan und Bert Brecht gegenübergestellt.

Veranstalter: *StolperKunst*, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Haus der Geschichte

26. APRIL 2020, 16 UHR
LETZTE VERBRECHEN DER GESTAPO – KRIEGSENDE UND NEUANFANG

Themenführung

Im April 1945 verübten Mitarbeiter der Gestapo letzte Verbrechen in Stuttgart und Württemberg. Was geschah später mit den früheren Bediensteten der Gestapo? Wurden sie für ihre Taten zur Rechenschaft gezogen? Wie begann der Wiederaufbau der Polizei im „Hotel Silber“? Solche Fragen werden in der Themenführung aus Anlass des Kriegsendes in Stuttgart beleuchtet.

Kosten: 5€

29. APRIL 2020, 19 UHR
DAS „HOTEL SILBER“ IM FAMILIENGEDÄCHTNIS
Filmvorführung und Gespräch

Zwei Frauen treffen sich in Stuttgart und sprechen über die Spuren, die das „Hotel Silber“ und die Gestapo in ihrem Leben und ihren Familien hinterlassen haben: Ingrid Hagenlocher-Riewe, Tochter eines Gestapo-Beamten aus dem „Hotel Silber“ und Wilfriede Hess, Tochter der Widerstandskämpferin Gertrud Lutz, die von der Gestapo verhaftet und im KZ Dachau ermordet wurde. Der Filmemacher Hermann Abmayr begleitete das Treffen mit der Kamera. Nach der Filmvorführung haben die drei Protagonisten das Wort.

MAI

6. MAI 2020, 19 UHR
DER GRAFENECK-PROZESS 1949 IN TÜBINGEN UND SEINE ANGEKLAGTEN

Vortrag von Prof. Dr. Jörg Kinzig

Der Vortrag beleuchtet die Angeklagten des Prozesses und die ihnen vorgeworfene Straftat: Mord an 10.654 Menschen. Wie begründete das Gericht sein Urteil? Prof. Dr. Jörg Kinzig ist Direktor des Instituts für Kriminologie und Lehrstuhlinhaber für Kriminologie, Straf- und Sanktionenrecht an der Eberhard Karls Universität Tübingen.

Veranstalter: Gedenkstätte Grafeneck, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Landeszentrale für politische Bildung, Haus der Geschichte

13. MAI 2020, 19 UHR
NEUBEGINN – MIT DEN MÄNNERN VON GESTERN? POLIZEIKARRIEREN NACH 1945

Vorträge

Nach dem Ende der NS-Diktatur sollte die deutsche Polizei nach Vorgaben der Alliierten eine verlässliche Stütze der Demokratie werden. Das Personal der „neuen“ Polizei blieb aber zum Teil das alte. Welche Auswirkungen hatte diese personelle Kontinuität? Friedemann Rincke und Michael Kuckenburg geben in ihren Vorträgen Beispiele von Polizeikarrieren nach 1945 aus dem „Hotel Silber“ und der Bereitschaftspolizei Göppingen.

17. MAI 2020, 11 UHR
SINTI IN RAVENSBURG – WEIMARER REPUBLIK, „DRITTES REICH“ UND DEUTSCHLAND NACH 1945
Teil 1: Lesung und Gespräch mit Magdalena Guttenberger
Magdalena Guttenberger liest am Internationalen Museumstag unter dem Motto „Das Museum für alle – Museen für Vielfalt und Inklusion“ zusammen mit ihrem Co-Autor Manuel Werner aus ihren Lebenserinnerungen und schildert eigene Erfahrungen und Begegnungen im Ravensburger „Ummenwinkel“, der 1937 als Zwangslager für die Ravensburger Sinti errichtet wurde.

Veranstalter: Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Haus der Geschichte, Verband Deutscher Sinti und Roma – Landesverband Baden-Württemberg

23.–24. MAI 2020
SINTI IN RAVENSBURG – WEIMARER REPUBLIK, „DRITTES REICH“ UND DEUTSCHLAND NACH 1945
Teil 2: Exkursion und Workshop in Ravensburg

Zusammen mit Magdalena Guttenberger, Daniel Strauß (Landesverband Deutscher Sinti und Roma), KommunalpolitikerInnen, HistorikerInnen, BewohnerInnen und Mitgliedern der Gedenkinitiative Mahnmahl Ravensburg e.V. geht es nach Ravensburg, um die Geschichte, die aktuelle Situation des „Ummenwinkels“ und die Aktivitäten zur Errichtung eines Gedenkortes kennenzulernen. Kosten werden noch bekannt gegeben.

Informationen und Anmeldung bis Ende Februar 2020 unter anmeldung@hotel-silber.de (Stichwort „Ummenwinkel“).

Veranstalter: Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Landesverband Deutscher Sinti und Roma



Veranstaltung im Foyer des „Hotel Silber“

JUNI

24. JUNI 2020, 19 UHR
DAS OFFENE FENSTER

Publikumsdiskussion

Das „Offene Fenster“ stellt eine Verbindung zwischen aktuellen Themen und historischen Aspekten des „Hotel Silber“ her. So wird das „Hotel Silber“ zum Forum für die Stadtgesellschaft und einer geschichtsbewussten Auseinandersetzung mit politischen Fragen. Wieder gibt es ein moderiertes Publikumsgespräch mit besonderen Gästen zu einem kurzfristig festgelegten Thema.

Themenvorschläge sind willkommen unter info@hotel-silber.de (Stichwort „Das Offene Fenster“).
Veranstalter: Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber

Fotonachweise:
Daniel Stauch
Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Franziska Kraufmann

Programm Januar – Juni 2020

HOTEL SILBER

01
2020

EINE AUSSTELLUNG ZU
POLIZEI UND VERFOLGUNG



Die Ausstellung im „Hotel Silber“ wurde 2018 eröffnet.

DAS „HOTEL SILBER“

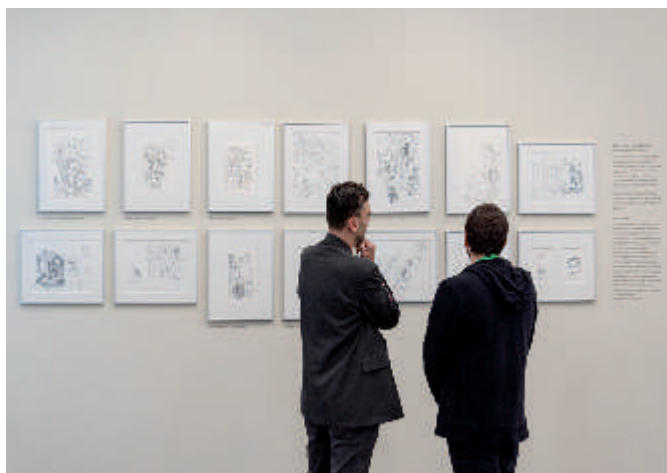
Das einstige „Hotel Silber“ in Stuttgart wurde mehr als ein halbes Jahrhundert lang von der Polizei genutzt und war Zentrale der Gestapo für Württemberg und Hohenzollern. In dem einstigen Ort des NS-Terrors entstand als Bürgerbeteiligungsprojekt ein Ort des historisch-politischen Lernens und der Begegnung. Die Ausstellung, Veranstaltungen und Programme beschäftigen sich mit Tätern und ihren Opfern, mit der Institution Polizei und deren Rolle in drei politischen Systemen.

Öffentliche Führungen:

An Sonn- und Feiertagen um 16 Uhr: 4 €

Audioguide:

in deutscher, englischer und französischer Sprache: 2 €



Der Elser-Zyklus von Kurt Grabert

IM FOKUS

MAKING OF „HOTEL SILBER“

Fotodokumentation zum Umbau eines historischen Ortes
Anfang Januar 2017 rückten die Bautrupps an – es gab viel zu tun, um aus dem „Hotel Silber“ ein Museum zu machen. Der Fotograf Simon Sommer dokumentierte den Umbau und war dabei, als verloren geglaubte Bauspuren freigelegt wurden. Er fotografierte die Arbeiten unter der Leitung des Amtes Vermögen und Bau Baden-Württemberg nach Planungen von Wandel Lorch Architekten. Die Fotodokumentation und ein von Heiko Stachel realisierter virtueller Rundgang durch den Rohbau sind bis zum 19. April 2020 zu sehen.

GEORG ELSER – DER ATTENTÄTER

Zeichnungen von Kurt Grabert

Am 8. November 1939 explodierte im Münchner Bürgerbräukeller die Bombe, mit der Georg Elser aus Königsbronn Adolf Hitler töten wollte. Zwischen 1978 und 1983 schuf der in Stuttgart geborene Maler und Bildhauer Kurt Grabert einen Zyklus von Zeichnungen, die den Entschluss zur Tat, das Attentat selbst und die Folgen für Georg Elser zum Thema haben. Die Zeichnungen sind bis zum 31. Juli 2020 im Foyer des „Hotel Silber“ zu sehen.

PROGRAMM

Die Veranstaltungen im „Hotel Silber“ sind kostenlos und können ohne Anmeldung besucht werden, wenn es im jeweiligen Programmtext nicht anders vermerkt ist. Ausführliche Programminformationen unter www.geschichtsort-hotel-silber.de

JANUAR

22. JANUAR 2020, 19 UHR DIE STAATLICHEN KRANKENMORDE IN GRAFENECK IM FAMILIENGEDÄCHTNIS Filmvorführung und Gespräch

10.654 Frauen, Kinder und Männer wurden in Grafeneck ermordet. Zum 80. Jahrestag der „Euthanasie“-Verbrechen führt der Leiter der Gedenkstätte Grafeneck, Thomas Stöckle, in das Thema ein, bevor ein neuer Film aus der Reihe FRAGE-ZEICHEN erstmals gezeigt wird. Anschließend folgt ein Gespräch mit Goswinde Köhler-Hertweck, deren Onkel Ernst Köhler in Grafeneck ermordet wurde.
Veranstalter: Gedenkstätte Grafeneck, Stadtjugendring Stuttgart e.V., Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V., Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Anmeldung unter veranstaltungen-hs@hdgbw.de

FEBRUAR

15. FEBRUAR 2020, 14.30 BIS CA. 18 UHR ZWANGSARBEITER – VERSCHLEPPT, AUSGEBEUTET, „SONDERBEHANDELT“

Busfahrt zu Orten der Zwangsarbeit

Die Veranstaltung beginnt im „Hotel Silber“ mit einer kurzen Einführung. Im Anschluss werden drei Orte von früheren Zwangsarbeiterlagern in Möhringen/Vaihingen besucht. Die Busfahrt wird begleitet von Dr. Karl-Horst Marquart und Elisabeth Marquart von der Stolperstein-Initiative Stuttgart-Vaihingen.
Veranstalter: Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Stadtjugendring Stuttgart, Haus der Geschichte
Kosten: 8 € (Schüler/Studenten 5 €). Anmeldung unter anmeldung@hotel-silber.de oder 0176/43200914.

16. FEBRUAR 2020, 16 UHR DIE RECHTE DER MENSCHEN UND DIE POLIZEI IN DER DIKTATUR

Familienführung

Diese Führung richtet sich speziell an Familien mit Kindern ab 8 Jahren. Es wird Rücksicht darauf genommen, achtsam mit kindlichen Wahrnehmungen umzugehen. Kinder nehmen an der Führung grundsätzlich in elterlicher Begleitung teil.
Kosten: Erwachsene 5 €, Kinder 1 €

19. FEBRUAR 2020, 19 UHR DIE ROLLE DER GESTAPO BEI DER WIRTSCHAFTLICHEN AUSPLÜNDERUNG DER JUDEN Vortrag von Dr. Martin Ulmer

Die Gestapo in Württemberg und Hohenzollern arbeitete beim Raubzug gegen die Juden eng mit den Finanzbehörden und der NSDAP zusammen. Bei den Deportationen und der Beschlagnahme des Vermögens der Deportierten und der ausgebürgerten Juden war sie die zentrale Verfolgungsinstanz.
Veranstalter: Haus der Geschichte, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e.V.

27. FEBRUAR 2020, 19 UHR „GESCHICHTE“ ALS ARGUMENT IM AKTUELLEN RECHTSPOPULISMUS

Vortrag und Gespräch mit Michael Sturm

In den Argumentationsmustern extrem rechter und rechtspopulistischer Strömungen spielt der Verweis auf Geschichte eine zentrale Rolle. Michael Sturm, Historiker und pädagogisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter im Geschichtsort Villa ten Hompel (Münster), widmet sich in seinem Vortrag den geschichtspolitischen Mythen und Argumentationsmustern des aktuellen Rechtspopulismus.
Veranstalter: Stadtjugendring Stuttgart, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Haus der Geschichte



Führung im „Hotel Silber“

MÄRZ

8. MÄRZ 2020, 16 UHR FRAUEN UND DIE GESTAPO Themenführung

Am Internationalen Frauentag stehen in der Themenführung Frauen im Mittelpunkt, die für die Gestapo arbeiteten, vom „Hotel Silber“ aus verfolgt wurden oder sich für Verfolgte einsetzten.
Kosten: 5 €

11. MÄRZ 2020, 19 UHR DAS OFFENE FENSTER Publikumsdiskussion

Das „Offene Fenster“ stellt eine Verbindung zwischen aktuellen Themen und historischen Aspekten des „Hotel Silber“ her. So wird das „Hotel Silber“ zum Forum für die Stadtgesellschaft und einer geschichtsbewussten Auseinandersetzung mit politischen Fragen. Zu einem kurzfristig festgelegten Thema gibt es ein moderiertes Publikumsgespräch mit besonderen Gästen.
Themenvorschläge sind willkommen unter info@hotel-silber.de (Stichwort „Das Offene Fenster“).
Veranstalter: Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber

21. MÄRZ 2020, 19 BIS 24 UHR LANGE NACHT DER MUSEEN

In der Stuttgarter Langen Nacht der Museen hat das „Hotel Silber“ geöffnet. Im Gebäude und in der Dauer Ausstellung geben Guides an sieben Stationen kurze Impulse und beantworten Fragen der Besucherinnen und Besucher.
Eintritt mit dem Lange-Nacht-Ticket: 20 € für alle teilnehmenden Museen

25. MÄRZ 2020, 19 UHR TÖDLICHER RASSISMUS. POLIZEI UND VÖLKERMORD IM NATIONALSOZIALISMUS Themenführung

Anfangs ging es der Gestapo vor allem darum, politische Gegner zu bekämpfen. Mitte der 1930er-Jahre trachteten Gestapo und Kriminalpolizei jedoch zunehmend nach einer „gesellschaftsbiologischen Generalprävention“. Die Polizei verfolgte und deportierte Menschen, die aus rassistischen Motiven nicht zur „Volksgemeinschaft“ gehören sollten.
Kosten: 5 €
Da die Führung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus stattfindet, bitten wir um Anmeldung bis zum 5.3.2020 unter veranstaltungen-hs@hdgbw.de.

APRIL

8. APRIL 2020, 19 UHR IM WIDERSTAND – GRÖSSE UND SCHEITERN DER OPPOSITION GEGEN HITLER

Vortrag und Lesung mit Prof. Dr. Wolfgang Benz

Am Vorabend des 75. Jahrestags der Ermordung des Widerstandskämpfers Georg Elser liest der renommierte ehemalige Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin aus seiner neusten und umfassenden Publikation über die vielschichtige deutsche Opposition gegen den NS-Staat.
Veranstalter: Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber